

Droht uns der Müll-Notstand ?

Werkleiter Peter Baj im Interview

COBURG. In der Sendung vom 18. Juli 2019 berichtete das Magazin „quer“ des Bayerischen Fernsehens über einen drohenden Müll-Notstand. Interviewt wurde in der Sendung der Werkleiter des Müllheizkraftwerks Coburg, Peter Baj. Das Umweltjournal fragte Peter Baj nach den Ursachen und der Situation im Gebiet des Zweckverbands für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken, das die Stadt Coburg sowie die Landkreise Coburg, Kronach und Lichtenfels umfasst.



Werkleiter Peter Baj im Gespräch mit dem Bayerischen Rundfunk.

Quelle: BR

Droht uns im Bereich des Zweckverbands ein Müllnotstand?

Peter Baj: Im Moment noch nicht. Aber wir fahren das Müllheizkraftwerk Coburg mittlerweile am Anschlag. Und jede technische Anlage, die bis an die Grenzen ausgelastet wird, verschleißt irgendwann. Allerdings müssen wir mittlerweile auch Abfälle, die von außerhalb des Verbandsgebietes kommen, abweisen.

Was sind die Ursachen für die gestiegenen Müllmengen? Die Bevölkerung ist ja nicht gewachsen.

Peter Baj: In erster Linie liegt es an der guten Konjunktur. Die Menschen konsumieren mehr, es wird viel gebaut und renoviert. Da wird das alte Sofa ausranziert und durch ein neues ersetzt. Das Müllaufkommen ist um 10 bis 12 Pro-

zent gestiegen. Und durch die gute Baukonjunktur fällt vor allem viel Bauholz und Dämmmaterial an. Das macht sich vor allem im Gewerbemüll-Aufkommen bemerkbar. Bei Gewerbeabfällen ist im aktuellen Vergleich zu 2014 eine Steigerung von 110 % oder 15.373 Tonnen zu verzeichnen.

Wie sind die Kapazitäten im Müllheizkraftwerk Coburg?

Peter Baj: Derzeit ist das MHKW Coburg mit einer Müllmenge von 130.000 Tonnen pro Jahr voll ausgelastet. In den Revisionszeiten helfen wir uns z.B. gegenseitig mit den Verbrennungsanlagen in Schweinfurt und Bamberg aus.

Wie ist die Situation außerhalb des Verbandsgebietes?

Peter Baj: Da ist die Situation zum Teil dramatisch, insbesondere beim Gewerbemüll. So hat z.B. die Müllverbrennungsanlage Schwandorf die Annahme freier Gewerbeabfälle stark eingeschränkt. Andere Anlagen sind zu alt, laufen am Limit und müssen bereits bestimmte Abfälle zurückweisen. Durch die Erneuerung der Verbrennungsanlage in Würzburg – seit Juni wird die Linie 1 erneuert – fehlen dem bayerischen Anlagenpark rund 60.000 Jahrestonnen an Verbrennungskapazität.

Problemmüll-Sammlung: Neues Konzept für Privathaushalte kommt gut an

COBURG/KRONACH/LICHTENFELS. Seit Januar 2019 wird die Problemmüllsammmlung für private Haushalte unter neuem Konzept durchgeführt. Wurde vorher je eine Sammlung pro Halbjahr angeboten, sind die Sammeltermine nun über das ganze Jahr verteilt. Weiterhin wurde die Beschränkung, dass nur in den jeweiligen Kreisen abgegeben werden kann, aufgehoben, so dass nun alle Bürger im Zweckverbandsgebiet jede Sammlung nutzen können. Die ersten Resonanzen der Bürger darauf sind durchwegs positiv. Besonders die Möglichkeit, dass die problematischen Abfälle nun dann abgegeben werden können, wenn der Bedarf

besteht sowie die, durch die größere Anzahl der Sammeltermine bedingten, geringeren Wartezeiten bei der Abgabe werden von allen Beteiligten als deutliche Verbesserung gesehen. Die Sammlung für private Haushalte ist weiterhin kostenlos. Auch im Jahr 2020 erfolgt die Sammlung nach dem neuen Konzept.

Die Sammeltermine 2020 der Sammlungen für Privathaushalte werden rechtzeitig auf der Internetseite des ZAW (<http://www.zaw-coburg.de/problemmuellsammlungen/privathaushalte.html>) sowie in den Abfuhrkalendern der Landkreise oder in den Gemeindeblättern veröffentlicht.

Sammlungen Kleingewerbe:

- **Coburg:** Do. 26.09.2019 + Do. 30.04.2020, 9-15 Uhr, Müllheizkraftwerk Coburg-Neuses, Glender Straße
- **Kronach:** Di. 24.09.2019 + Di. 28.04.2020, 9-15 Uhr, Kreisbauhof Birkach
- **Lichtenfels:** Mi. 25.09.2019 + Mi. 29.04.2020, 9-15 Uhr, Müllumladestation Seubelsdorf, Werkstraße

Diese Sammlungen sind kostenpflichtig und speziell für Kleingewerbebetriebe. Die Kostenübersicht finden Sie auf: www.zaw-coburg.de



Die größere Zahl der Problemmüll-Sammeltermine für Privathaushalte führt zu geringeren Wartezeiten. Bei den Bürgern kommt das neue Konzept gut an.

Personalien



Die Auszubildenden Sven Hornung (2.v.l.) und Oliver Zirkilton (3.v.l.) haben im Februar ihre Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik erfolgreich beendet. Zum guten Berufsabschluss gratulierten Ausbilder Matthias Dittler (links) und Werkleiter Peter Baj (rechts). Bewerbungen für das Ausbildungsjahr 2020 können bereits jetzt ein-

gereicht werden. Voraussetzung ist der Hauptschulabschluss oder Mittlere Reife und mindestens eine Note 3 in den Fächern Mathematik und Physik. Weitere Informationen unter <http://www.zaw-coburg.de/ueber-uns/ausbildung/allgemein.html> oder in der Geschäftsstelle bei Klaus Bächer unter 09561/8580-26.



Ende Mai 2019 wurde Robert Müller (links) vom Werkleiter des ZAW, Peter Baj (Mitte), in der (Vor)ruhestand verabschiedet. Baj bezeichnete Robert Müller als „Mann der ersten Stunde“. Robert Müller war seit Februar 1985 beim ZAW, der damals seinen Sitz noch im Landratsamt Kronach hatte. In den folgenden Jahren hatte Müller wesentlichen Anteil an der Umsetzung des Abfallentsorgungskonzeptes (Einführung der Papiersammlung und Einführung des Gelben Sacks/Gelbe Tonne). Robert Müller war auch zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, Führungen im MHKW und anderen Anlagen und Problemmüllsammmlungen. An der Feierstunde nahm auch Müllers früherer Chef, Günther Berger (rechts) teil.

Anlieferzeiten

MHKW CO-Neuses: Mo-Fr 7.30-17.00 Uhr und an den folgenden Samstagen von 7.30-12.00 Uhr: 05.10., 02.11., 21.12., 28.12. 2019, sowie 04.01.2020 und 11.01.2020 ☎ 095 61/55 30-0, Fax -39. **Umladestation LIF:** Mo-Fr 7.30-12.00 + 13.00-16.30 Uhr, ☎ 095 71/75 72-22, Fax -23. **Umladestation KC:** Mo-Fr 7.30-12.00 + 13.00-16.30 Uhr, ☎ 092 61/95 01-75, Fax -77. **Deponie Blumenrod:** Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr, ☎ 095 63/30 74-00, Fax -01.

Annahmeschluss bei allen Anlagen 15 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten

Einzelanlieferungen und Anlieferungen von Kleinmengen sind gegen Barzahlung bei allen ZAW-Anlagen möglich. Im MHKW und in den beiden Umladestationen ist zusätzlich die Zahlung mit EC-Card, EC-Cash, Maestro, Master/Euro-Card und Visa möglich.

IMPRESSUM

Herausgeber: Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken (ZAW), von-Werthern-Str. 6, 96487 Dörfles-Esbach, ☎ 09561/858017, in Zusammenarbeit mit den Landkreisen Coburg, Kronach, Lichtenfels und der Stadt Coburg. Auflage: 140 000 Exemplare. Verantwortlich für den Inhalt der jeweiligen Seiten: Armin Ksionski (ZAW); Cathrin Fleischmann (Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb CEB); Wolfgang Sommer (Landkreis Coburg); Ines Pfadenhauer (Landkreis Kronach); Helmut Kurz (Landkreis Lichtenfels).

Weitere Informationen unter: www.zaw-coburg.de

Rund 2000 Besucher beim „Tag der offenen Tür“

Groß und Klein zeigten Interesse an Abfallwirtschaft und Müllheizkraftwerk Coburg



COBURG. 45 Jahre Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken, 30 Jahre Müllheizkraftwerk Coburg: dieses Doppeljubiläum wurde am Samstag, 18. Mai, mit einem großen „Tag der offenen Tür“ gefeiert. Das Interesse der Bevölkerung war groß: rund zweitausend Besucher informierten sich an diesem Tag auf dem Gelände des Müllheizkraftwerks Coburg. Bei strahlendem Sonnenschein kamen vor allem viele Familien mit Kindern auf das Müllheizkraftwerksgelände.

Für die kleinen Besucher wurde das Thema „Abfall“ spielerisch erläutert. Ein Gewinnspiel lockte mit attraktiven Preisen. Den ganzen Tag über fanden geführte Besichtigungstouren durch das Müllheizkraftwerk statt. In Kleingruppen von zehn Personen konnten die Besucher einmal Bereiche des Müllheizkraftwerks in Augenschein nehmen, die sonst nicht zugänglich sind. Highlights waren ein Blick in den Müllbunker und das Kesselhaus. Selbstverständlich waren auch die

Abfallberater vor Ort und informierten zu allen Fragen der Abfallwirtschaft. Bei einer Umweltmeile gab es Informationen u. a. zu Fernwärme, Reststoffaufbereitung und Luftschadstoffmessungen. Eine Foto-Ausstellung gab einen Rückblick in die Bau- und

Inbetriebnahme des Müllheizkraftwerkes. Selbstverständlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Bei Live-Musik konnten die Besucher im Festzelt und unter Sonnenschirmen im Grünen die leckeren Speisen und erfrischenden Getränke genießen.

Wer keine Gelegenheit zur Führung hatte, kann das bei der nächsten öffentlichen Führung am Freitag, 11. Oktober 2019, um 17.00 Uhr gerne nachholen. Anmeldungen bitte beim ZAW unter 09561/8580-17.



Grenzwerte eingehalten

COBURG / KRONACH / LICHTENFELS. Die kontinuierlichen und diskontinuierlichen Messungen, die letztes Jahr im Müllheizkraftwerk Coburg (MHKW) durchgeführt wurden, zeigen, dass auch 2018 die gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte für die Emissionen eingehalten bzw. deutlich unterschritten wurden.

fentlicht der Zweckverband im Internet (www.zaw-coburg.de) die Ergebnisse der kontinuierlichen Emissionsmessungen (Stickstoffdioxid, Kohlenmonoxid, Kohlenstoff gesamt, Schwefeldioxid, Chlorwasserstoff, Staub und Ammoniak).

Stoffe jedoch in Milligramm pro Kubikmeter Abluft. Ein Nanogramm ist ein milliardstel Gramm bzw. 0,00000001 Gramm. Die geforderten Grenzwerte für die Schadstoffabgabe wurden in jedem Fall eingehalten und größtenteils erheblich unterschritten.

Der Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken (ZAW) als Eigentümer und Betreiber des Müllheizkraftwerkes ist stets bemüht, die gesamte Anlage auf dem neuesten technischen Stand zu halten und so unvermeidbare Belastungen der Umwelt zu verringern. Problem Müll wird bereits im Vorfeld aussortiert, um vor der Verbrennung gezielt Schadstoffe zu vermeiden. Die Feuerungstechnik und die mehrstufige Rauchgasreinigung reduzieren die Schadstoffemissionen deutlich. Die anfallenden Rückstände aus der Rauchgasreinigung werden in einem Salzbergwerk ohne Gefährdung für die Umwelt endgelagert. Monatlich veröf-

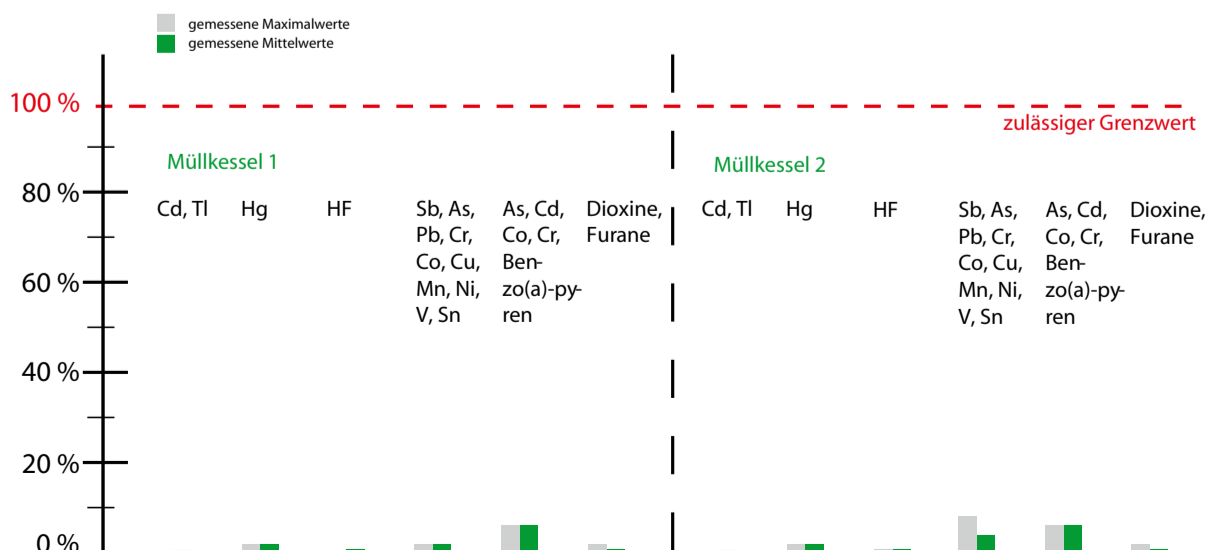
Die diskontinuierlichen Emissionsmessungen finden einmal jährlich statt und wurden vom 28. bis 30.11.2018 sowie am 17. und 18.01.2019 im Reingas am Eintritt zum Kamin vorgenommen. Gemessen wurde der Ausstoß von Schwermetallen wie Cadmium und Thallium, Quecksilber und Blei sowie Zinn. Des Weiteren wurde die Abgabe von Dioxinen und Furanen an die Umwelt untersucht. Zu beachten ist, dass die Mengen der Dioxine und Furane in den Tabellen in Nanogramm (ng) pro Kubikmeter Luft angegeben sind, die aller anderen

Die Messungen ergaben weiterhin, dass die minimale Feuerraumtemperatur von 850 Grad Celsius und der minimale Volumengehalt an Sauerstoff von sechs Prozent in der Nachverbrennungszone eingehalten wurden. Vorstehende sämtliche Emissionsmessungen werden nach 17. Bundesemissionsschutzverordnung bzw. Genehmigungsbescheid durchgeführt.

Weitere Auskünfte erteilt der Leiter des Müllheizkraftwerks, Peter Baj, MHKW Coburg-Neuses, Glender Str. 30, 96450 Coburg, Tel. 09561/8580-22

Regelmäßige Wartungen am MHKW Coburg

COBURG. Das Müllheizkraftwerk Coburg muss rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche zuverlässig seinen Dienst versehen. Denn die Bürger und Unternehmen haben Anspruch auf eine sichere Versorgung mit Fernwärme und Strom sowie regelmäßige Leerung der Mülltonnen. Deshalb muss die Anlage regelmäßig gewartet werden. Dafür kommen nur die Sommermonate in Betracht, weil in dieser Zeit kein Bedarf an Fernwärme besteht. Bei den Revisionszeiten stimmen sich die Müllheizkraftwerke der Region ab, um während der Wartungsarbeiten gegenseitig aushelfen zu können. Coburg kooperiert dabei mit den Heizkraftwerken in Schweinfurt und Bamberg. Außerdem verfügt das MHKW Coburg über 2 Linien, die nacheinander gewartet werden. So ist, bis auf wenige Tage, immer eine Verbrennungslinie in Betrieb und die Versorgungssicherheit gewährleistet.



Emissionen	Müllkessel 1		Müllkessel 2		Grenzwert laut 17. BImSchV
	Maximalwert in mg/Nm ³ tr	Mittelwert in mg/Nm ³ tr	Maximalwert in mg/Nm ³ tr	Mittelwert in mg/Nm ³ tr	
Σ Cd, Tl	0,0002	0,0002	0,0002	0,0002	0,05
Hg	0,001	0,001	0,001	0,001	0,05
HF	0,02	0,02	0,02	0,02	4
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	0,01	0,01	0,04	0,02	0,5
Σ As, Benzo(a)pyren, Cd, Co, Cr	0,003	0,003	0,003	0,003	0,05
Dioxin/Furane	0,002 ngTE/Nm ³	0,001 ngTE/Nm ³	0,002 ngTE/Nm ³	0,001 ngTE/Nm ³	0,1

Die Ergebnisse der diskontinuierlichen Abgas-Emissions-Messungen im Müllheizkraftwerk Coburg-Neuses 2018 in mg/Nm³tr.